

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

BUWE BLATT



19. Spieltag
ERZGEBIRGE AUE

20. Spieltag
TSV 1860 MÜNCHEN

Im Fokus #26
JONAS ALBENAS

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12803-2311-1012

 **bwin**
HAUPTPARTNER S. USA



Made in Mannheim.

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



BUWE BLATT

Ausgabe 10 | Saison 2023-2024

- 03 Inhalt
- 04 17. Spieltag
- 06 18. Spieltag
- 10 Gegnercheck Aue**
- 12 Kader
- 14 Tabelle
- 15 News/Geburtstage
- 16 Herzbuwe
- 17 07 Fragen an Laurent Jans
- 19 Im Fokus**
- 22 Gegnercheck 1860 München**
- 25 U21**
- 26 Partner
- 29 Historie
- 30 CEG

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07
Spielbetriebs GmbH
Theodor-Heuss-Anlage 25
68165 Mannheim

Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

Konzept und Design

Matthias Becher
Johannes Lechleiter

Redaktion

Andi Nowey
Alexander Beyer
Thilo Eggentorp
Yannik Barwig
Johannes Lechleiter

Fotos

Andi Nowey
Adrian Lischka
Peter Kotzur
Alfio Marino
Matthias Becher
Pix-Sportfotos
Erzgebirge Aue
tsC 1860 München
IMAGO

Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

WALDHOF

SV Waldhof Mannheim - FC Ingolstadt 1:1 (1:0)

Schock in der Nachspielzeit

(wy) Bis in die Nachspielzeit hinein hatte der SV Waldhof Mannheim durch den sehenswerten Hackentreffer von Kennedy Okpala (11.) mit 1:0 geführt, dann schoss Ingolstadts Pascal Testroet mit seinem Ausgleichstor mitten ins Mannheimer Herz (90.+1) und machte den ersehnten ersten SVW-Sieg nach zuvor neun sieglosen Pflichtspielen zunichte. Bitter für die Blau-Schwarzen: Nach dem Ausgleich hatte Baxter Bahn gar noch den Siegtreffer für den SVW auf dem Fuß, traf aber nur die Unterkante der Querlatte (90.+7).

Im Vergleich zum Verl-Spiel (1:2) wurde die Startelf der Mannheimer gehörig durcheinander gewirbelt. Trainer Rüdiger Rehm änderte die Formation, die auf den Rasen ging, gleich auf fünf Positionen. Lucien Hawryluk ging für Jan-Christoph Bartels zwischen die Pfosten, Marcel Seegert, Jonas Albenas, Minos Gouras und Fridolin Wagner ersetzten Jonas Carls, Malte Karbstein, Per Lockl und Kelvin Arase. Waldhof begann die Partie druckvoll und intensiv und lief die Schanzer hoch an. Das zahlte sich bereits früh in der Partie aus. Nach einem Einwurf schlug Wagner den Ball fast von der Grundlinie vor das Ingolstädter Tor, Kennedy Okpala stand goldrichtig und verlängerte mit der Hacke ins lange Eck (11.). Danach wachten die Gäste auf und versuchten, spielerische Akzente zu setzen. Die Waldhof-Abwehr stand aber weitgehend sicher und ließ nur wenig zu. Die wenigen Ingolstädter Aktionen durch Yannick Deichmann (16.) und Moritz Seiffert (23.) wurden aber schadlos überstanden. Kurz vor der Pause war es Torjäger Jannik Mause, der nach einem Freistoß aus halbrechter Position zum

Abschluss kam, das Tor aber knapp verfehlte (45.+1). Die Blau-Schwarzen nahmen die knappe Führung mit in die Kabine. Im zweiten Durchgang wurde mehr und mehr deutlich, dass nur ein zweiter Mannheimer Treffer die Sicherheit in Richtung Heimsieg geben könnte. Okpala (48.) und Gouras (53.) hatten diesen Brustlöser auf dem Fuß, scheiterten aber am gut aufgelegten Gäste-Keeper Marius Funk. In Richtung Spielende drückten die Schanzer immer mehr und kamen insbesondere über die zweiten Bälle zu gefährlichen Aktionen. Pascal Testroet köpfte in der 81. Minute aus aussichtsreicher Position noch knapp vorbei, machte es aber in der ersten Minute der Nachspielzeit besser. Der Ex-Waldhöfer Marcel Costly passte flach quer durch den Mannheimer Strafraum, Testroet stand am zweiten Pfosten und wuchtete den Ball ins Tor zum 1:1 (90.+1). Doch auch die Folgezeit behielt ihre Intensität: Zunächst landete der Ball von Jalen Hawkins auf dem Tornetz (90.+2), dann knallte Baxter Bahn mit der letzten Aktion die Kugel aus 16 Metern an die Unterkante der Querlatte (90.+7).

SV Waldhof:

Okpala
Gouras Bahn Hawkins
Wagner Rieckmann
Albenas Riedel Seegert Jans
Hawryluk

61.Arase für Gouras, 71.Sohm für Wagner, 79.Herrmann für Okpala.

FC Ingolstadt 04: Funk - Deichmann, Malone, Lorenz, Guwara (74.Costly) - Kayo (74.Beleme), Keidel (74. Llugiqi), Kanuric (87.Udebuluzor), Seiffert - Testroet, Mause.

Tore: 1:0 Okpala (11.), 1:1 Testroet (90.+1)

Gelbe Karten: Bahn, Okpala, Gouras, Seegert, Arase, Sohm - Kanuric, Malone, Keidel, Funk.

Schiedsrichter: Benjamin Brand (Schwebheim).

Zuschauer: 6.065.





Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

📍 Luftschifftring 15, D-68782 Brühl ✉ kontakt@dienstleistungen-sieron.de 🌐 www.dienstleistungen-sieron.de

engelhorn

MODE | SPORT | GENUSS

IHR EXPERTE FÜR HOCHWERTIGE MODE,
SPORT UND LUXUSARTIKEL.

IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF ENGELHORN.COM

SV Sandhausen - SV Waldhof Mannheim 3:0 (1:0)

Elfte sieglose Partie in Folge

(wy) Zum zweiten Mal innerhalb von nur weniger Wochen musste der SV Waldhof Mannheim beim SV Sandhausen eine klare Niederlage beziehen. Nach dem 1:4 im Viertelfinale des Badischen Verbandspokals setzte es nun auch in der Liga eine 0:3-Schlappe. Die Niederlage am Hardtwald bedeutete die elfte sieglose Pflichtpartie in Folge für die Mannheimer. Yasin Ben Balla (38.), Franck Evina (85.) und Tim Maciejewski (90.+4) erzielten die Treffer für den SV Sandhausen gegen insgesamt harmlose Waldhöfer.



Nach dem 1:1 gegen den FC Ingolstadt 04 musste SVW-Coach Rüdiger Rehm die Startelf zwangsweise auf zwei Positionen umbauen. Für den gelbgesperrten Baxter Bahn rückte Pascal Sohm in die Anfangsformation, zudem ersetzte Malte Karbstein den angeschlagenen Jonas Albenas. In dem mit 3.000 Waldhof-Fans gut gefüllten Hardtwaldstadion verschliefen die Blau-Schwarzen die Anfangsphase komplett. Abu-Bekir El-Zein mit einem Weitschuss, der knapp vorbei zischte (2.), und Livan Burcu, der in einer Überzahlsituation lieber selbst den Abschluss als das Abspiel für zwei mitgeeilte Angreifer suchte (4.), hatten bereits die Sandhäuser Führung auf dem Fuß. Nach rund zehn Minuten waren die Mannheimer im Spiel angekommen, setzten selbst Akzente, waren aber im gegnerischen Strafraum harmlos. Zudem verpufften zahllose Standardsituationen. Als sich die beiden Teams gerade zwischen den Strafräumen neutralisierten, packte Yassin Ben Balla einen Sonntagsschuss aus

und brachte die Gastgeber in Führung (38.). Kurz vor dem Pausenpfeiff hatten die Waldhöfer die Chance, diesen Betriebsunfall zu korrigieren, nach einem Eckball schoss Kennedy Okpala aus der Drehung aber am Tor vorbei (45.+2). Auch nach dem Seitenwechsel waren die Mannheimer bemüht, waren aber in letzter Konsequenz in Richtung des gegnerischen Tors zu harmlos und in manchen Zweikampfsituationen zu passiv. In der 62. Minute ging der Ex-Waldhöfer Jonas Weik nach einem Kontakt mit Laurent Jans zu Boden, Schiedsrichter Tobias Welz zeigte sofort auf den Punkt. El-Zein trat an, doch Lucien Hawryluk parierte den schwach getretenen Strafstoß. Das danach erhoffte Aufbäumen und Stemmen gegen die Niederlage blieb beim SV Waldhof aus. Marcel Seegert musste nach einem Abschluss von Ben Balla in höchster Not auf der Linie gegen den bereits geschlagenen Hawryluk klären (73.). In der Schlussphase machte der SV Sandhausen den Sack zu. Zuerst schloss Franck Evina einen Konter zum 2:0 ab (84.), in der Nachspielzeit zirkelte Tim Maciejewski den Ball mit einem sehenswerten Schlenzer an den linken Innenpfosten und ins Netz - 3:0 (90.+4).

SV Waldhof:

	Okpala		
Gouras	Sohm	Hawkins	
	Wagner	Rieckmann	
Riedel	Karbstein	Seegert	Jans
	Hawryluk		

66.Abifade für Hawkins, 67.Taz für Sohm, 80.Herrmann für Gouras.

SV Sandhausen: Rehnen - Ehlich, Göttlicher, Knipping, Weik - Mühling, Ben Balla, Stolze (25. Maciejewski), El-Zein (88.Schuster), Burcu (80.Evina) - Otto (88.Meier).

Tore: 1:0 Ben Balla (38.), 2:0 Evina (85.), 3:0 Maciejewski (90.+4).

Gelbe Karten: Knipping, El-Zein - Wagner, Gouras, Jans, Karbstein.

Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden).

Zuschauer: 6.269.

CRAZY UZZER

POWERED BY 

SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter buwei.de. AGB von crazybuzzer.de gelten.

 PayPal

neos
praxis



WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN
MANNHEIM

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00 M info@neos-praxis.de
F 06 21 / 71 76 67 01 W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim

Auuuuf!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb. **UREICH**

FC ERZGEBIRGE AUE

Jung und unerfahren – Erfolgsrezept in Sachsen



(wy) Samstag, 14 Uhr. Die beliebteste Anstoßzeit bei Fußballfans in der 3.Liga ist für den FC Erzgebirge Aue eine Rarität geworden. Die Partie im Carl-Benz-Stadion am 19.Spieltag ist erst die sechste, die an diesem Standardspieltermin ausgetragen wird. Bereits sechs Mal waren die Sachsen am ungeliebten Sonntagabend um 19:30 Uhr gefordert, darunter in drei Spielen sogar auswärts in Essen, Dresden und Freiburg. „Ist doch schön, wir haben uns längst daran gewöhnt“, flüchtete sich Trainer Pavel Dotchev in Galgenhumor. Kurios: in vier der bislang fünf 14-Uhr-Spielen am Samstag Nachmittag leistete sich Aue jeweils ein Remis.

ZU- UND ABGÄNGE

Unerwartet positiv war der FC Erzgebirge Aue in die Saison 2023/ 24 gestartet, der Sprung auf Platz drei ist ein durchaus realistisches Szenario. Dabei war diese Spielzeit mehr als Übergangsjahr mit einer runderneuernten Mannschaft deklariert worden. Neben den erfahrenen Marcel Bär (TSV 1860 München) und Mirnes Pepic (SV Meppen) war keiner der Auer Neuzugänge älter als 23 Jahre und spielte höher als Regionalliga. Jung, unerfahren und hungrig – das ist die Mischung der Sachsen, die für Furore sorgt und von dem erfahrenen Trainer-Haudegen und Rekord-Drittligisten Pavel Dotchev angeleitet wird.

DIE EHEMALIGEN

In den 1990er Jahren landete mit Rene Hecker, Jörg Kirsten, Tom Stohn, Mirko Reichel und Enrico Barth ein Quintett aus Aue in Mannheim. Ebenfalls für beide Vereine aktiv waren Arianit Ferati, Dorian Diring, Enrico Kern, Alban Ramaj, Rüdiger Rehm, Ervin Skela und nicht zuletzt Julian Riedel, der aktuell im SVW-Kader steht.

DER TRAINER

Seit 2008 ist Pavel Dotchev in der eingleisigen 3. Liga tätig und ist inzwischen mit 332 Spielen Rekordtrainer dieser Spielklasse. SC Paderborn 07, SC Preußen Münster, SV Sandhausen, FC Erzgebirge Aue, FC Hansa Rostock, FC Viktoria Köln und MSV Duisburg hießen die bisherigen Drittliga-Stationen des Bulgaren, der 2007 die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen bekam. 2021 kehrte er zum damaligen Zweitligisten FC Erzgebirge Aue zurück, wurde „Teamchef“, da der eigentliche Trainer Marc Hensel nicht über die vom DFB geforderte Qualifikationen verfügte. Dotchev übernahm das Team dann im Februar 2022 auf dem letzten Platz stehend als Chefcoach, konnte den Abstieg in die 3.Liga aber auch nicht mehr verhindern. Als in der Folgesaison das Durchreichen in die Regionalliga drohte, übernahm Dotchev im Dezember 2022 abermals, führte den Club zum Klassenerhalt und nun in das Verfolgerfeld der Spitzenteams.

DIE AKTUELLE LAGE

„Zwei gekreuzte Hämmer und ein großes W, das ist Wismut Aue, unsere BSG“, singen und sagen sie immer noch, wenn sie von ihrer einstigen BSG Wismut, die heute eben FC Erzgebirge heißt, aber im Herzen doch derselbe unerschütterliche Club geblieben ist. Direkte Duelle zwischen dem SVW und den Sachsen gibt es im Ligabetrieb erst zwei (1:0, 1:2) – und diese stammen aus der Vorsaison. Seit vier Spielen sind die Auer ungeschlagen, mussten sich dabei aber dreimal mit einer Punkteteilung begnügen. Davon abgesehen ist Platz drei nur drei Zähler entfernt, der FC Erzgebirge fährt als Tabellensiebter in die Kurpfalz.



Steckbrief: FC Erzgebirge Aue

Gegründet: 4. März 1946 als SG Aue

Vereinsfarben: Lila-Weiß

Stadion: Erzgebirgsstadion (16.485 Plätze)

Trainer: Pavel Dotchev

Platzierung letzte Saison: Platz 14

Durchschnittsalter: 25,0 Jahre

Erfolge: DDR-Meister 1955, 1956, 1957, 1959; DDR-Vizemeister 1953, 1955; FDGB-Pokalsieger 1955; FDGB-Pokalfinalist 1959; Sachsenpokalsieger 2000, 2001, 2002, 2016; Sachsenpokalfinalist 1991, 1998, 1999, 2007, 2010; Aufstieg in die 2. Bundesliga 2003, 2010, 2016.

Bilanz aus SVW-Sicht: 1 Sieg, 1 Niederlage, 2:2 Tore

Das einzige Heimspiel:

10.08.2022 SVW – FC Erzgebirge Aue 1:0

Der Rekordspieler: Martin Männel

Seit 2008 hat Martin Männel bereits über 500 Spiele für den FC Erzgebirge Aue absolviert. Damals kam er mit Trainer Heiko Weber vom FC Energie Cottbus nach Sachsen und wurde über die Jahre zur Identifikationsfigur. Ein Höhepunkt seiner Karriere war 2010 der Zweitliga-Aufstieg mit dem FC Erzgebirge. Bundesweit Schlagzeilen machte Martin Männel im Mai 2015, als er in der Partie gegen den 1.FC Heidenheim in der 88. Minute ein Kopfballtor erzielte. Trotzdem konnte er den Abstieg der Auer nicht verhindern, durfte aber nach nur einer Saison in der Drittklassigkeit den Wiederaufstieg feiern. Am 22. Oktober 2023 bestritt der 35-Jährige in der Partie gegen den SSV Ulm 1846 sein 500. Spiel für die Auer und ist damit in dieser Spielklasse Rekordhalter für die Sachsen.

Erstes Aufeinandertreffen im Jahr 1961

Waldhof zur Pfingstreise in der „Zone“

(wy) Zwischen 1954 und 1963 war der Auer FC eine Abteilung der Sektion Fußball des SC Wismut Karl-Marx-Stadt. Dennoch setzten sich die Mitglieder durch, dass der Club weiterhin im heimischen Otto-Grotewohl-Stadion spielen durfte. An Pfingsten 1961 reiste die Mannschaft des SV Waldhof nach Sachsen und beteiligte sich an

SV Waldhof spielt in der Zone
... und Zonengäste bei Amicitia Viernheim

Ueber Pfingsten reist die Fußballelf des SV Waldhof in die Zone und beteiligt sich an einem Vierer-Turnier, das von der BSG Motor Zwickau ausgerichtet wird. Am Pfingstsamstag treffen zunächst die Waldhöfer auf die Elf des Veranstalters, und Waldhofs Gegner im zweiten Zwickauer Spiel ist dann montags SC Wismut Chemnitz. Sowohl Zwickau als auch die Chemnitz

einem Vierer-Turnier, das von der BSG Motor Zwickau ausgerichtet wurde. Zunächst trafen die Mannheimer auf die Elf des Veranstalters, mussten hier aber eine 2:3-Niederlage einstecken. Für die Blau-Schwarzen war dabei Straub erfolgreich. Im zweiten Spiel am 22. Mai 1961 hieß der Gegner SC Wismut Karl-Marx-Stadt und damit die Fußballabteilung der Auer, die mit 4:1 die Oberhand behielt.

Freundschaftsspiele:

Motor Zwickau — SV Waldhof	3:2
Wismuth Chemnitz — SV Waldhof	4:1

Die Buwe

Torhüter



Jan-Christoph
Bartels
1



Malwin
Zok
27



Lucien
Hawryluk
30

Abwehr



Julian
Riedel
3



Tim
Sechelmann
4



Marcel
Seegert
5



Malte
Karbstein
15



Laurent
Jans
18



Luca
Bolay
25



Jonas
Albenas
26



Jonas
Carls
28

Mittelfeld und Sturm



Bentley Baxter
Bahn
7



Fridolin
Wagner
8



Minos
Gouras
9



Jalen
Hawkins
11



Samuel
Abifade
17



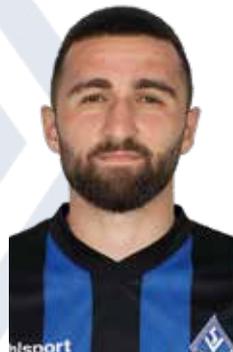
Per
Lockl
20



Julian
Rieckmann
21



Angelo
Gattermayer
23



Berkan
Taz
33



Kelvin
Arase
36



Pascal
Sohm
10



Jesaja
Herrmann
19



Yann
Mabella
22



Kennedy
Okpala
32

VEREIN	SPIELE	S	U	N	+/-	PUNKTE
1 JAHN REGENSBURG	18	12	5	1	14	41
2 DYNAMO DRESDEN	18	12	1	5	13	37
3 SC VERL	18	9	3	6	9	30
4 SV SANDHAUSEN	18	8	6	4	7	30
5 SSV ULM	18	9	3	6	3	30
6 FC INGOLSTADT	18	8	4	6	9	28
7 ERZGEBIRGE AUE	18	7	6	5	2	27
8 ROT-WEISS ESSEN	17	8	3	6	-2	27
9 1. FC SAARBRÜCKEN	18	6	8	4	9	26
10 PREUSSEN MÜNSTER	18	6	7	5	5	25
11 SPVGG UNTERHACHING	17	6	7	4	5	25
12 BORUSSIA DORTMUND II	18	6	7	5	1	25
13 ARMINIA BIELEFELD	18	5	7	6	0	22
14 VIKTORIA KÖLN	18	5	7	6	-3	22
15 1860 MÜNCHEN	17	6	2	9	-2	20
16 HALLESCHER FC	17	5	3	9	-10	18
17 VFB LÜBECK	18	2	8	8	-14	14
18 SV WALDHOF MANNHEIM	18	3	5	10	-15	14
19 MSV DUISBURG	18	2	7	9	-11	13
20 SC FREIBURG II	18	2	3	13	-20	9

ZUSCHAUERTABELLE	SPIELE	Ø
1 DYNAMO DRESDEN	9	28.840
2 ARMINIA BIELEFELD	9	17.021
3 ROT-WEISS ESSEN	9	16.949
4 1860 MÜNCHEN	8	15.000
5 MSV DUISBURG	9	12.678

Tabellenstand vom 13.12.2023, 10:30 Uhr

Ein Blick in die Liga



SG DYNAMO DRESDEN

Der Sächsische Fußball-Verband (SFV) hat das Viertelfinale des Sachsenpokals ausgelost. Als Losfee agierte die SFV-Kinderschutzbeauftragte Sandra Heinze. Demnach gastiert die SG Dynamo Dresden in der Runde der letzten acht Teams beim VFC Plauen. Bereits in der Vorsaison traf die Sportgemeinschaft auf die Vogtländer. Im Achtelfinale setzte sich Dynamo in der Saison 2022/2023 mit 7:3 (4:0) durch. Die Partien des Viertelfinals sind für das Wochenende am 23. und 23. März 2024 angesetzt. Der zweite Drittligist im Wettbewerb, der FC Erzgebirge Aue, tritt beim SC Freital an.

unterschrieb seinen ersten Profivertrag. Die logische Konsequenz: Sein Weg geht auch in den nächsten Jahren an der Hammer Straße weiter. Der 21-Jährige hat jetzt seinen Vertrag verlängert. Neben 44 Einsätzen in den Junioren-Bundesligen lief ter Horst, der im Sommer 2021 den Schritt zur U23 ging, insgesamt 52 Mal in der Oberliga auf. Ein stabiles Fundament für sein Pflichtspieldebüt in seinem ersten Profijahr, das er ausgerechnet im DFB-Pokalspiel gegen den FC Bayern München feierte. Weil der Rechtsfuß überzeugte, dufte er in der Folge auch in der Liga ran – und da gelang ihm in seinem ersten Spiel gleich einen Assist, im zweiten Spiel folgte sein erstes Tor.



FC VIKTORIA KÖLN

Der FC Viktoria Köln muss in den letzten Partien vor der Winterpause auf Moritz Fritz verzichten. Der 30-Jährige hat sich einen Meniskusschaden zugezogen und wurde bereits operiert. Der gegen den SSV Ulm 1846 noch in der ersten Halbzeit ausgewechselte Viktoria-Kapitän kommt in der laufenden Saison bis dato auf 1.259 Pflichtspiel-Minuten in 19 Partien und wird Cheftrainer Olaf Janßen zunächst nicht zur Verfügung stehen.



SPVGG UNTERHACHING

Die SpVgg Unterhaching hat ein kurzfristig anberaumtes Testspiel gegen den FC Augsburg bestritten. Wegen der Schneemassen war ein normaler Trainingsbetrieb in Unterhaching nicht möglich und auch deshalb waren die Spieler der Spielvereinigung dankbar für den Test gegen den Bundesligisten auf dem Trainingsgelände des FCA. Beide Teams lieferten sich in 90 Minuten eine offene Partie mit Chancen auf beiden Seite, jedoch konnte sich keine Mannschaft entscheidend durchsetzen und so endete das Spiel mit einem torlosen Unentschieden. In diesem Jahr standen sich beide Mannschaften bereits im Pokal gegenüber, wobei Haching am Ende mit einem 2:0 in die nächste Runde einziehen konnte.



SC PREUßEN MÜNSTER

Mit der Erfahrung aus rund 50 Oberliga-Spielen setzte ter Horst in diesem Sommer alle Karten auf Fußball und

MITGLIEDER

Geburtstage

Der Ehren- und Ältestenrat gratuliert den Mitgliedern zu den runden und besonderen Geburtstagen

Gabriele	Sauer	60	01.12.1963	Stefan	Müller	50	19.12.1973
Andrea	Scheurer	60	01.12.1963	Justin	Urban	20	23.12.2003
Besnik	Potoku	40	03.12.1983	Hans-Jürgen	Dippold	80	24.12.1943
Raimunde	Waßmer	83	03.12.1940	Hans	Schommer	80	26.12.1943
Christa	Zell-Möller	70	05.12.1953	Andreas	Amend	40	27.12.1983
Bonnie	Pöschl	30	10.12.1993	Karim	EL-Idrissi	40	29.12.1983
Liselore	Baumann	85	14.12.1938	Klaus	Döring	84	31.12.1939

Maganiako sucht ein neues Zuhause

Maganiako ist eine sehr ruhige, etwa 3-jährige Hundedame, die schon seit ca. einem Jahr im Tierheim lebt. Obwohl sie nicht gerne dort ist und es ihr wahrscheinlich auch an Aufmerksamkeit fehlt, hat sie ein ruhiges Wesen behalten und kommt mit Artgenossen gut zurecht. Maganiako liebt die Aufmerksamkeit von Menschen, fühlt sich aber im Tierheim doch recht unwohl - deshalb bräuchte diese nette Dame endlich ein Zuhause! Sie läuft bereits ganz ordentlich an der Leine und wartet nun auf jemanden, der ihr den Weg in einen glücklichen neuen Lebensabschnitt ermöglicht.



FITNESS | KURSE | WELLNESS

CHAMPIONS ARE MADE HERE



VeniceBeach
fitness and workout

DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH

07 Fragen an ... Laurent Jans



01...Wie verbringst du einen freien Tag? Meistens verbringe ich meinen freien Tag mit meiner Familie oder Freunden. Das ist am besten, um abzuschalten.

02...Beschreibe dich in drei Worten. Ehrgeizig, zielstrebig, Familienmensch.

03...Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen? Milch, da ich meinen Kaffee nicht ohne trinken kann.

04...Was wolltest du schon immer lernen/können? Ein Instrument spielen.

05...Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben? Luxemburg.

06...Welche Serie hast du zuletzt gestreamt? Die Brücke.

07...Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab? Wie schon erwähnt am besten mit der Familie oder Freunden, die bringen einen immer auf andere Gedanken. Aber auch sehr gut zum Abschalten sind lange Spaziergänge. Kopfhörer rein und Musik hören.

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**



Mo — Fr ab 18 Uhr

GANZ SCHÖN SPORTLICH



RON

DAS **R T L** REGIONALPROGRAMM

www.rontv.de

Jonas Albenas

Der stille Arbeiter

(wy) Der Weg von Jonas Albenas ähnelt dem von Adrien Lebeau. Während der Publikumsliebbling der letzten beiden Jahre aus dem Nachwuchsleistungszentrum von Racing Straßburg zu den Blau-Schwarzen kam, zog es nun Jonas Albenas, ausgebildet im Jugendbereich des FC Metz, vom AJ Auxerre B in die Kurpfalz.

„Ideal wäre ein Trikot von einem Spiel, bei dem wir mit kraftvollem Antritt, körperbetontem Zweikampfvorhalten und seinem druckvollen Offensivdrang als Außenverteidiger hat sich der 21-Jährige unter Trainer Rüdiger Rehm einen Platz in der Viererkette wortwörtlich erarbeitet. Dennoch fliegt der leise Vertreter etwas unter dem Radar, tritt aber weitgehend unbekümmert auf. „Ich hatte im letzten Sommer die Chance, für ein Probetraining nach Mannheim zu kommen und bin sehr glücklich, hier bei einem sehr guten Verein im Profibereich spielen zu dürfen“, bekennt sich Albenas zu seinen ersten Schritten im deutschen Fußball, fühlt sich hier aber definitiv angekommen. „Der Unterschied zur französischen vierten Liga liegt schon in der Intensität. Hier in der 3. Liga wird schneller und sehr körperlich gespielt.“

Sechsmal begann Albenas in dieser Saison in der Startelf, immer wieder hatten ihn aber Verletzungen zurückgeworfen, so dass noch nicht von Konstanz gesprochen werden kann. Im Auswärtsspiel beim 1.FC Saarbrücken war für ihn bereits nach einer knappen halben Stunde Schluss, zuletzt beim 0:3 beim SV Sandhausen war der Algerier wegen Adduktoren-Problemen gar nicht am Start. Dabei hat ihn die Atmosphäre bei den Waldhof-Spielen inzwischen gefesselt, er zieht eine ganz besondere Energie aus der Stimmung im Stadion. „Was die Zuschauerzahlen betrifft, so habe ich das noch nie erlebt. Es ist einfach großartig und man merkt, dass die Deutschen den Fußball wirklich lieben“, hat Albenas festgestellt.

Und auch an seinem ersten Torerfolg war der frühere Junioren-Nationalspieler Frankreichs schon ganz nah dran. In der Partie gegen den Halleschen FC (3:2) hatte der 21-Jährige mit einem Pfund nur den Außenpfosten getroffen. „Auch wenn wir als Mannschaft derzeit nicht ganz so gut stehen, bin ich mit mir selbst sehr zufrieden, es läuft für mich persönlich ganz gut“, sagt der Außenverteidiger. Wenn Albenas in der Startformation stand, gab es per Saldo mit zwei Siegen, drei Remis und einer Niederlage eine positive Gesamtbilanz. Das Thema Nationalmannschaften – ob für Frankreich oder sein Heimatland Algerien – hat er

vorerst ad acta gelegt, für ihn geht es darum, weiterhin seine Duftmarke in der deutschen Drittklassigkeit zu setzen. Sein einziges Länderspiel absolvierte er mit der U17-Nationalmannschaft Frankreichs gegen Italien (1:2) im Dezember 2018. „Danach wurde ich auch schon für Algerien nominiert, konnte aber leider nicht teilnehmen“, so Albenas, der sogar noch für eine U21-Auswahl spielberechtigt wäre. „Aktuell besteht aber kein Kontakt.“

Ganz oben steht auf seiner Agenda daher auch noch das Thema Kommunikation. Ohne Deutschkenntnisse war er angereist, hatte sich aber im Sommer-Trainingslager im Taubertal bereits gut in das Mannschaftsgefüge integriert und arbeitet seitdem an seiner sprachlichen Kompetenz. Derzeit hat er mit dem Luxemburger Laurent Jans einen Mitspieler, der ihm übersetzt und sprachlich zur Seite steht. Nichtsdestotrotz hat er sich in der Region gut eingelebt und genießt die Lebensqualität in der Kurpfalz. „Mannheim ist eine sehr schöne Stadt. Ich fühle mich hier sehr wohl“, sagt Albenas. Sein Hauptaugenmerk gilt nun aber der sportlichen Situation, in der er mithelfen will, den SV Waldhof aus dem Keller zu führen. „Wir dürfen nicht aufgeben, auch wenn es eine schwierige Situation ist. Ich weiß aber, dass wir den Abstieg verhindern können.“ Seine Startelf-Bilanz sollte dahingehend Mut machen.

Steckbrief:

Geburtstag: 07.07.2002

Geburtsort: Metz (Frankreich)

Größe: 1,84 m

Position: Außenverteidiger

Erstes Spiel für den SVW: 27.08.2023 gegen den Halleschen FC (3:2)

Bisherige Vereine: CO Metz Bellecroix, RS Magny (Jugend), FC Metz B, AJ Auxerre B.



**WE & YOU. PRINT.
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

www.zvd.info



Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



Für den Sozialen Zweck

Auf gemeinsamhelfen.de können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



gemeinsamhelfen.de

www.nussbaum-medien.de · www.gemeinsamhelfen.de

RNF.DE ▶

WIR SIND FERNSEHEN

UND NOCH VIEL MEHR.

rnf.de/mehr-als-fernsehen

Im TV. Im Web. Als App.



MEHR ERFAHREN

TSV 1860 MÜNCHEN

Die Löwen vermissen den Biss



(wy) Pokalaus beim Oberligisten FC Pipinsried (0:1), die beschlossene Trennung von Geschäftsführer Marc-Nicolai Pfeifer, nun auch noch die Trennung von Cheftrainer Maurizio Jacobacci. Dazu gesellt sich die ständig herrschende Unruhe um Investor Hasan Ismaik und der Absturz der Mannschaft in Tabellengefilde, von denen man sich eigentlich weit entfernt sah. Die eigentlich besinnlichen Tage vor dem Weihnachtsfest sind beim TSV 1860 München in diesem Jahr alles andere als familiär-gediegen.

ZU- UND ABGÄNGE

Der Aderlass vor der Saison war enorm. Die Abgänge von Marcel Bär (FC Erzgebirge Aue), Joseph Boyamba (SV 07 Elversberg), Leandro Morgalla (RB Salzburg) oder Marius Wörl (Hannover 96) wogen schwer. Im Sommer stand die spannende Frage im Raum, ob der entstandene sportliche Qualitätsverlust durch Spieler, die zuletzt in ihren Vereinen eher in der zweiten Reihe standen, kompensiert werden könnten. Valmir Sulejmani, ein ehemaliger Bekannter beim SVW, kam vom FC Ingolstadt 04, Tarsis Bonga (Eintracht Braunschweig), Joel Zwarts (Jahn Regensburg), Julian Guttau (SC Freiburg II), Erol Zejnnullahu (SpVgg Bayreuth) und Marlon Frey (MSV Duisburg) wurde durchaus der Sprung in die erste Elf zugetraut. Geschafft hatten es zuletzt nur Zejnnullahu und Guttau.

DIE EHEMALIGEN

Fliegt man über die Kader der beiden Klubs der letzten Jahre, so stößt man immer wieder auf Spieler, die sowohl für den SV Waldhof als auch für den TSV 1860 in Lohn und Brot standen. So beispielsweise der frühere SVW-Sportdirektor Jochen Kientz, der von 1997 bis 99 für die Löwen auflief. Außerdem fallen in diese Kategorie

Ronny Ernst, Niels Schlotterbeck, Bernhard Trares, Joseph Boyamba und Volker Rudel. Im aktuellen Kader der Münchener tummeln sich mit Jesper Verlaat und Valmir Sulejmani zwei Spieler, die in der Vergangenheit blau-schwarz getragen haben.

DER TRAINER

...ist ein alter Bekannter. Frank Schmöller, der das Amt bei den Löwen nach der Trennung von Maurizio Jacobacci interimsmäßig übernommen hatte, spielte von 1987 bis 1989 für den SV Waldhof Mannheim in der Bundesliga. Für die Blau-Schwarzen absolvierte er 19 Spiele im Oberhaus und zog danach weiter nach Belgien. Seine Trainerkarriere nahm derweil nur langsam Fahrt auf und spielte sich zunächst beim SV Heimstetten, beim FC Ismaning und beim SV Pullach zunächst auf höherem Amateur-Niveau ab. Erst 2019 übernahm er die zweite Mannschaft des TSV 1860 München und wurde nun im Alter von 57 Jahren erstmals im Profibereich Trainer. Ein langfristiges Engagement scheint aber unwahrscheinlich, die Löwen befinden sich offiziell auf Trainersuche.

DIE AKTUELLE LAGE

Das traditionell unruhige Umfeld beim TSV 1860 München, gepaart mit einer durchwachsenen bis enttäuschenden ersten Saisonhälfte ergeben im Klassement Platz 15 – mit keineswegs komfortablen sechs Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. In München schrillen die Alarmglocken, nicht zuletzt auch wegen des peinlichen Pokal-Aus beim FC Pipinsried (0:1). Die Qualifikation für den DFB-Pokal ginge demnach nun nur noch über Platz vier. Dazwischen liegen allerdings zehn Punkte und elf Vereine.



Steckbrief: TSV 1860 München
Gegründet: 17. Mai 1860
(Fußballabteilung 25. April 1899)
Vereinsfarben: Weiß-blau
Stadion: Grünwalder Stadion (15.000 Plätze)
Trainer: Frank Schmöller
Platzierung letzte Saison: Platz 8
Durchschnittsalter: 25,1 Jahre
Erfolge: Deutscher Meister 1966; DFB-Pokalsieger 1942, 1964; DFB-Hallenpokalsieger 1996; Süddeutscher Meister 1955, 1957; Bayerischer Toto-Pokalsieger 2020.
Bilanz aus SVW-Sicht (seit 1945): 16 Siege, 11 Unentschieden, 24 Niederlagen, 72:92 Tore
Die letzten drei Heimspiele
14.01.2023 SVW - München 3:1 (3.Liga)
20.03.2022 SVW - München 3:0 (3.Liga)
24.04.2021 SVW - München 0:2 (3.Liga)



Der Ehemalige: Jesper Verlaat

Von 2020 bis 2022 spielte Jesper Verlaat in insgesamt 53 Spielen für den SV Waldhof Mannheim. Nach dem Kapitel beim SV Sandhausen, wo der bei Werder Bremen in den Profibereich gewechselte Niederländer nicht den erhofften Durchbruch schaffte, fand der 27-Jährige bei den Blau-Schwarzen schnell einen Stammsplatz und war in der Innenverteidigung neben Marcel Seegert gesetzt. Im Sommer 2022 entschied sich der Defensiv- und Kopfballspezialist für einen Tapetenwechsel und schloss sich dem TSV 1860 München an und wurde nun Ligakonkurrent des SV Waldhof Mannheim. Bislang stehen bei ihm für die Löwen insgesamt 38 Spiele auf der Uhr, immerhin konnte er in dieser Zeit als Innenverteidiger schon fünf Treffer erzielen.

21. Spieltag

Samstag, 20. Januar 2024, 14 Uhr beim VfB Lübeck

(wy) Kurzer Ausblick ins Jahr 2024: Nach der etwas mehr als vierwöchigen Winterpause wird der Auftakt ins neue Fußballjahr im hohen Norden bestritten. Die Fahrt nach Lübeck stellt für Mannschaft und Fans gleichzeitig die weiteste Auswärtsfahrt in dieser Saison dar.



Zudem haben die älteren Waldhof-Anhänger noch traumatische Erinnerungen an die Lohmühle. 1997 siegten die Blau-Schwarzen am letzten Spieltag der Zweitliga-Saison zwar in Lübeck mit 3:2, dennoch stand am Ende des Tages der Abstieg in die damals drittklassige Regionalliga Süd fest. 2001 gab es ein Wiedersehen, die Mannheimer traten damals als zurückgekehrter Zweitligist beim Regionalligisten im DFB-Pokal an und mussten nach einem 4:5 nach Elfmeterschießen die deprimierende Heimfahrt antreten. 2003 hieß es dann abermals VfB gegen SVW am letzten Spieltag an der Lohmühle. Dieses Mal hieß der Sieger Lübeck (3:1), erneut mussten die Blau-Schwarzen danach aber die 2. Bundesliga verlassen. Zwanzig Jahre später erinnert die Konstellation sehr stark an die letzten Schlüsselpartien im hohen Norden, die Waldhöfer und auch die Hanseaten stehen auf Abstiegsplätzen und mit dem Rücken zur Wand. Erst kürzlich hatten sich die Grün-Weißen von Cheftrainer Lukas Pfeifer getrennt, befinden sich nun auf Trainersuche und hoffen auf eine Reaktion der Mannschaft.

Stadion: Stadion an der Lohmühle, 10.434 Plätze

Historie: 13.01.2021 VfB Lübeck - SVW 0:1 (3.Liga)
25.05.2003 VfB Lübeck - SVW 3:1 (2.Bundesliga)
27.08.2000 VfB Lübeck - SVW 5:4 n.E. (DFB-Pokal)

Die Sterntaler sagen DANKE!

Kinderhospiz Sterntaler



Geschäftsführerin Anja Hermann
und Sterntaler Sprecher Linnford Nnoli
wünschen Euch, im Namen aller
Sterntaler Kinder, deren Familien
und des gesamten Teams,
gesegnete Weihnachten und
ein glückerfülltes 2024 ★

**Wir danken dem SV Waldhof,
allen Sterntaler-Freunden, Helfern,
Unterstützern und Spendern!**

Wir freuen uns über Euren Besuch auf unseren Seiten:
www.kinderhospiz-sterntaler.de
www.facebook.com/Kinderhospiz.Sterntaler
www.instagram.com/kinderhospizsterntaler

Wir sind stets dankbar für die Verstärkung unseres tollen Pflorgeteams!
Meldet Euch über die Webseite oder auch gerne telefonisch unter: 0621 178 22330

BuweFabrik geht in die Winterpause

(by) Das erste Halbjahr der BuweFabrik brachte den Verantwortlichen um Nachwuchsleiter Matthias Findeisen viel Arbeit, aber auch Zufriedenheit über das Erreichte. Denn trotz aller Widrigkeiten konnten die Weichen für den sportlichen Erfolg gestellt werden. Nahezu alle Mannschaften zeigten Leistungen, die noch im letzten Jahr kaum für möglich gehalten wurden und die sich auch in den Ergebnissen und Platzierungen niederschlugen.

Im Sommer wusste man nicht, ob die mit viel Herzblut und Zeitaufwand zusammengestellten Mannschaften den Anforderungen der jeweiligen Liga genügen würden. Doch jetzt zur Winterpause kann man den Mannschaftsverantwortlichen und dem Führungsteam der BuweFabrik bescheinigen, dass sie sehr gute Arbeit geleistet haben.

Der Blick in die einzelnen Mannschaften zeigt einmal mehr, welche großartige Arbeit geleistet wird. Paradebeispiel ist die zweite Mannschaft, der viele den Abstieg aus der Verbandsliga prophezeit hatten. Trotz fehlender Mittel – die Spieler erhalten keine Aufwandsentschädigung – wurde eine Truppe zusammengestellt, die sich mit acht Siegen aus den ersten 16 Spielen mehr als konkurrenzfähig präsentierte. Vor allem vor dem Hintergrund, dass es sich um die mit Abstand jüngste Mannschaft aller Zeiten seit Beginn der Datenerhebung in der Verbandsliga handelt, ist diese Zwischenbilanz mit Platz sieben noch höher zu bewerten.

Auch der erste Ertrag für den Profibereich ist eine Bestätigung der guten Arbeit der letzten Monate. So ist es nicht nur gelungen, Kenny Okpala vom Verbleib beim SV Waldhof zu überzeugen, sondern ihn nach nur wenigen Einsätzen in der U21 in die erste Mannschaft zu befördern, wo er mittlerweile zum Stammpersonal gehört.

Das soll natürlich Vorbild und Ansporn für die vielen anderen Talente beim SV Waldhof sein. Vielleicht

sehen wir ja schon in der Rückrunde den einen oder anderen Spieler, der die Profis verstärkt. Das Potenzial der Spieler in der U21 und U19 ist jedenfalls erkennbar.

Und damit kommen wir zur U19, die leider hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Nach einem Fehlstart rutschte man von Beginn an ins untere Tabellendrittel der Oberliga Baden-Württemberg. Nach einem kleinen Zwischenhoch mit drei Siegen in Folge, darunter ein 11:0-Kantersieg im Pokal beim VfR Mannheim, folgten wieder Niederlagen, die zu einer spürbaren Verunsicherung der Jungs führten. Derzeit steht die Mannschaft mit neun Punkten zwar noch über dem Strich. Der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz beträgt allerdings nur drei Punkte. Die Spielpause soll nun genutzt werden, um die bisherige



Saison aufzuarbeiten und den Spielern neues Selbstvertrauen für den Klassenerhalt zu geben.

Eine ganz andere Zwischenbilanz zieht dagegen die U17, die in der B-Junioren-Oberliga den zweiten Tabellenplatz belegt. Nach dem 3:1 gegen Walldorf am letzten Spieltag vor der Pause ist sogar der Aufstieg in die neue NLZ-Liga möglich. Die Mannschaft ist jedenfalls gewillt, alles zu geben, um die tollen Ergebnisse der Hinserie zu bestätigen und vielleicht diesen kaum für möglich gehaltenen Erfolg zu erreichen.

Unsere Partner

Diamantpartner



Platinpartner

uhlsport



Goldpartner



Silberpartner





Iconic Funds



OLAF O. HAUTZINGER STEUERBOUTIQUE



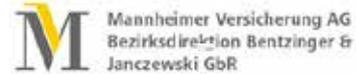
HIPPOCRATES



Dallmayr VENDING & OFFICE



Huth Immobilien COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG



Prof. Dr. med. Swen Piper



Mannheim



Reisebüro Müller



Dr. Weber & Partner



KÄRCHER STORE LUKA

Einst am 16. Dezember ...

(wy) Überraschenderweise tauchen satte zwölf Pflichtspiele in der Chronik des SV Waldhof an einem 16. Dezember auf. Doch nicht nur das: 2010 sorgte die Mitgliederversammlung für aufgeregte Gemüter. Im Kulturhaus Käfertal setzte sich Steffen Künster mit 230:89 Stimmen gegen Helmut Rufe durch und wurde neuer Präsident beim SV Waldhof.

2001

Nach einem 2:0-Erfolg über den 1.FC Schweinfurt 05 vor 5.100 Zuschauern war der SV Waldhof im sechsten Spiel in Folge ungeschlagen geblieben und feierte darüber hinaus sogar vier Siege in Serie. In der Tabelle brachte dies den Sprung auf Platz zehn und bei 23 Zählern fünf Punkte Vorsprung zu den Abstiegsrängen. Allerdings – das 2:0 entsprach absolut nicht dem Spielverlauf eines teilweise grottenschlechten Kicks. Der Abstiegskampf auf winterlichem Untergrund bot wenig fürs Auge. SVW-Trainer Andy Egli durfte am Ende froh sein, dass nach zwei Standardsituationen Pasieka (45.) und Klausz (89.) eiskalt zuschlugen.

1997

Der Traum vom Halbfinale im DFB-Pokal war für den SV Waldhof vorbei. Im Viertelfinale unterlag die Rapolder-Truppe im Moselstadion vor 7.500 Zuschauern gegen Eintracht Trier mit 0:1. Fehlende Durchschlagskraft im Angriff, kaum zündende Ideen im Spielaufbau und ein von Tabakovic verlorenes Kopfball-Duell gegen den Ex-Waldhöfer Czakon waren verantwortlich dafür, dass aus dem geplanten Coup nichts wurde. Bei Heinzens Freistoß hatte sich Czakon gegen den Mannheimer durchgesetzt und die Vorlage nutzte Fengler zum alles entscheidenden Tor (48.).



1989

Der SV Waldhof trat an diesem kalten Wintertag bei Bayer 05 Uerdingen so auf, wie Trainer Günther Sebert sich das gedacht hatte. Was heraussprang, war ein 2:0-Sieg bei einem Team, das in der Fußball-Bundesliga zuvor 11:1 in Punkte in Serie gemacht hatte. Das Team um Kapitän Dickgießer hatte kämpferisch und



Mit Unterstützung von wikiwaldhof

Vereine	Spiele	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore	Punkt
K. f. V. Neckarau	14	10	2	2	32:13	22
K. f. N. Mannheim	16	10	4	2	35:14	22
Sportverein Waldhof	14	9	3	2	36:15	21
Spielvg. Sandhofen	15	8	2	5	25:9	14
Sp. Va. Mundenheim	15	6	4	6	29:28	14
*Phönix Ludwigshafen	15	5	5	6	26:28	13
1908 Mannheim	15	4	4	9	17:29	10
1909 Ludwigshafen	16	3	4	14	11:46	0
*Pfala Ludwigshafen	14	0	0			

taktisch eine tadellose Partie abgeliefert, nach vorne nicht unbedingt zufallsbedingt, sondern wohl geordnet und überlegt. Buric hatte in der 20. Minute das 0:1 erzielt. Das 0:2 kurz vor Schluss durch Dais – vorbereitet von Joker Uwe Meyer – war dann sozusagen das Tüpfelchen aufs „i!“.

1928

Das Spitzenspiel der Rheingruppe zog zwischen 5.000 und 6.000 Zuschauer auf den Waldhof-Platz, die von vornherein erwarteten, dass es eine scharfe und interessante Auseinandersetzung geben werde. Die Erwartungen wurden allerdings in spielerischer Hinsicht nicht erfüllt, da der vom Schnee befreite Boden glatt war und auch die Bedeutung des Spiels die nötige Ruhe und Entfaltung auf keiner Seite aufkommen ließ. Zeilfelder besorgte mit einem Schuss ins leere Tor das 0:1. Wenig später feuerte Haber einen 35-Meter-Hammer ab und es hieß 1:1. Brückl besorgte im zweiten Anlauf schließlich das 2:1 für den SVW.

Winterfeier mit Geburtstags- und Vereinsjubilaren

CEG würdigt acht Personen

(wy) Martin Sättele, Vorsitzender des Club der Ehrenmitglieder und NadelträgerInnen Gemeinschaft (CEG) im SV Waldhof, geht immer mehr dazu über, den Veranstaltungen und Feiern seine eigene Handschrift zu verleihen.

Mit Nina Fischer hatte er eine bezaubernde Sängerin gewinnen können, die im Rahmenprogramm der Winterfeier tolle und besinnliche Gesangseinlagen einstreute. Bevor das Geschehen im proppenvollen Clubhaus am Alsenweg allerdings in den Warmlauf-Modus schaltete, gedachten die Anwesenden den beliebten langjährigen Mitgliedern Bernd Bartels und Herbert Müller, die im Jahresverlauf verstorben waren. Nach einem Rückblick auf das letzte Trimester seit dem Herbstfest gehörte der Hauptteil nun den Mitgliedern, die einen runden, halbrunden Geburtstag oder ein ebensolches Vereinsjubiläum zu feiern hatten. „Die offiziellen Vereinsehungen fanden bereits im Rahmen des Ehrenabends statt“, verdeutlichte Sättele, dass die Laudatios keinen offiziellen Anstrich haben, sondern eine rein CEG-interne Würdigung darstellen.

Dies solle diese Beglückwünschungen aber nicht minder wertvoll machen. Als erstes genannt wurde Stephan Groß, der nie selbst für eine Liga-Mannschaft des SV Waldhof spielte, aber schon seit vielen Jahren Mitglied des CEG ist. „Von 2007 bis 2012 war „Steps“ hauptberuflich Leiter des Jugendleistungszentrums des SVW“, berichtete Sättele. „Sein fußballerischer Sachverstand und sein Humor bereiten eine Freude, sich mit ihm zu unterhalten.“ Groß, der 70 wurde,

konnte die Auszeichnung leider ebenso nicht entgegen nehmen wie Hans Esser, der für seinen 85. Geburtstag belobigt wurde. „Seine Lebensleistung führte dazu, dass einer der fünf lebenden Personen ist, der einen Ehrensitzplatz im Carl-Benz-Stadion mit Namensplakette und Parkplatz bekam“, erklärte Sättele. Ebenfalls 85 wurde in diesem Jahr Alfred Jordan, „dessen Geselligkeit und Anwesenheit im Carl-Benz-Stadion bei den Heimspielen nicht wegzudenken ist“, so Sättele. Am selben Tisch saß dann auch noch Karl Herbig, mit dem Jordan eine langjährige Freundschaft pflegt und der sogar zehn Jahre mehr auf die Lebensuhr bringt. „Mit 31 Jahren musste er seine Fußballschuhe an den Nagel hängen, blieb dem SVW aber bis heute dauerhaft verbunden“, berichtete Sättele. Einen dezenten Vorab-Gruß erhielt Hans-Jürgen Dippold, der seinen 80. Geburtstag aber erst noch am 24. Dezember begeht.

Zu guter Letzt gab es speziell für die CEG-Mitglieder mit runden Jubiläen noch drei Würdigungen. Richard Bechtel kann auf 40 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, Michael Grimminger sogar auf 60 Jahre Vereinstreue. Ganze sieben Jahrzehnte SVW-Mitglied ist Ursula Jordan. Jordan war ein Kind der Handball-Abteilung und gehörte zu der Ära, als der SV Waldhof ein Aushängeschild im Frauen-Handball war und sich meist nur am 1.FC Nürnberg die Zähne ausbiss. Zum Ausklang dieser wahrlich besinnlichen und harmonischen Herbstfeier durfte dann wieder Nina Fischer ran und ihre nächste Gesangseinlage präsentieren.



EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF WWW.SPORTOMEDREHA.DE

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



Sportomed Reha.



FRÜHFUNKTIONELLE
KOMPLEXTHERAPIE
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

FANSHOP AM WASSERTURM



WALDHOFWELT

P 7, 17



**MONTAG - SAMSTAG
10:00 - 20:00 UHR**